

Château St. Germain – 1663 Gruyères – Suisse
Tel. +41 26 921 22 00 – info@hrigermuseum.com

Press Release

Wir laden sie herzlich und mit grosser Freude ein zu unserem Fest

25 JAHRE MUSEUM HR GIGER

Anlässlich dieses Jubiläums finden zwei Vernissagen und zahlreiche Veranstaltungen statt, die Sie im untenstehenden Programm aufgeführt finden. Wir möchten dabei speziell den weltbekannten Schweizer Filmmacher Fredi M. Murer und den renommierten Digitalkünstler Till Nowak erwähnen.

Gleichzeitig feiern wir

20 JAHRE MUSEUMS-BAR

Ebenso kann dank der grosszügigen Unterstützung der Stadt Gruyères die zweite Terrasse oberhalb der Bar als Erweiterung eröffnet werden. Vorgesehen an diesem Platz sind auch drei von Gigers Zodiac-Skulpturen. Bürgermeister Jean-Pierre Doutaz wird das Band durchschneiden, die erste dieser Skulpturen einweihen und eine Ansprache halten.

Die Festivitäten finden statt am

SAMSTAG, 24. JUNI 2023

und beginnen um 12 Uhr.

Im Juni 1998, im Alter von 58 Jahren, konnte HR Giger in Gruyères die Tore seines Museums öffnen. Der angesehene Künstler, den einige Kreise leider noch immer als "berühmt-berüchtigt" oder "morbide" bezeichnen, hat es allerdings aus eigenen Stücken geschafft, sein vierstöckiges Museum in diesem mittelalterlichen Château – und fünf Jahre später seine Museums-Bar – mit einzigartigen Werken einzurichten und am Leben zu erhalten.

Verliebt hatte er sich in das Städtchen, als er im Jahre 1990 die Gelegenheit bekam, seine Werke bei einer mehrmonatigen Grossausstellung im Schloss Gruyères zu zeigen: "Alien dans ses meubles".

Sieben Jahre später ergab sich die Gelegenheit, das etwas weiter unten gelegene Château St. Germain zu erwerben. HR Giger, der nie seine Ambitionen auf ein eigenes Museum durchblicken liess, erstand es sofort. Die alte Befestigungsbaute, deren Mauern zum Teil bis ins 13. Jahrhundert zurückreichen, hatte ihn bereits verzaubert.

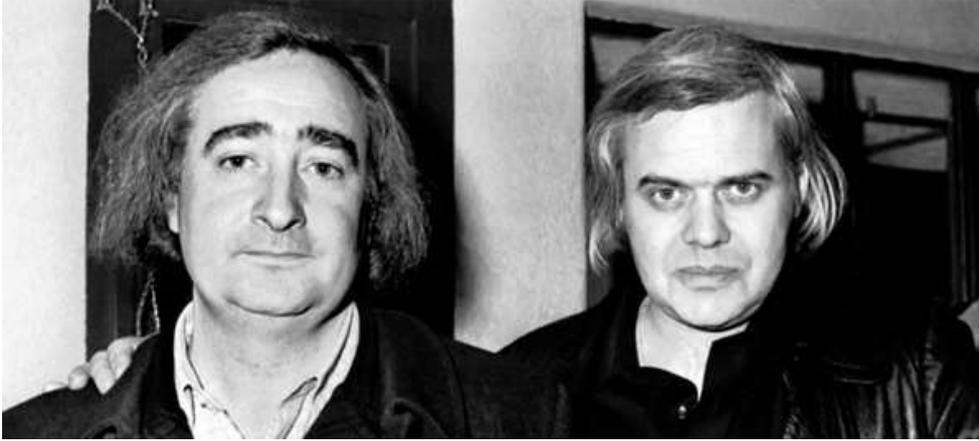
Im Museum befinden sich heute an die zweihundert seiner besten Werke, unter anderem der Tempel "The Spell" und die meisten Kreaturen zu "Alien", dem Film, für den er 1980 einen Academy Award gewann. Im obersten Stock ist seine private Sammlung ausgestellt, mit Bildern von geschätzten, zumeist phantastischen oder surrealen Künstlern.

Alle im Museum befindlichen Werke konnten letztes Jahr in eine Stiftung überführt werden – die "Fondation HR Giger".

Die Museums-Bar konnte 2003 inauguriert werden; ein gotisch inspiriertes kleines Meisterwerk im Sinne der "begehbaren Kunst". Sie zählt definitiv zu Gigers Lieblingsschöpfungen und ist noch immer im Stande, selbst schwer zu überzeugende Besucher (und Kritiker) zu begeistern.



FREDI M. MURER



© Keystone

Zum Jubiläum des Museums erscheint in der edition atalante in Zusammenarbeit mit dem Museum die Doppel-DVD **HR Giger & F.M. Murer: Passagen**. Sie enthält Filme, die **Fredi M. Murer** ("Höhenfeuer", "Vitus") zusammen mit seinem Studienfreund HR Giger über ihn und sein Werk realisiert hat.

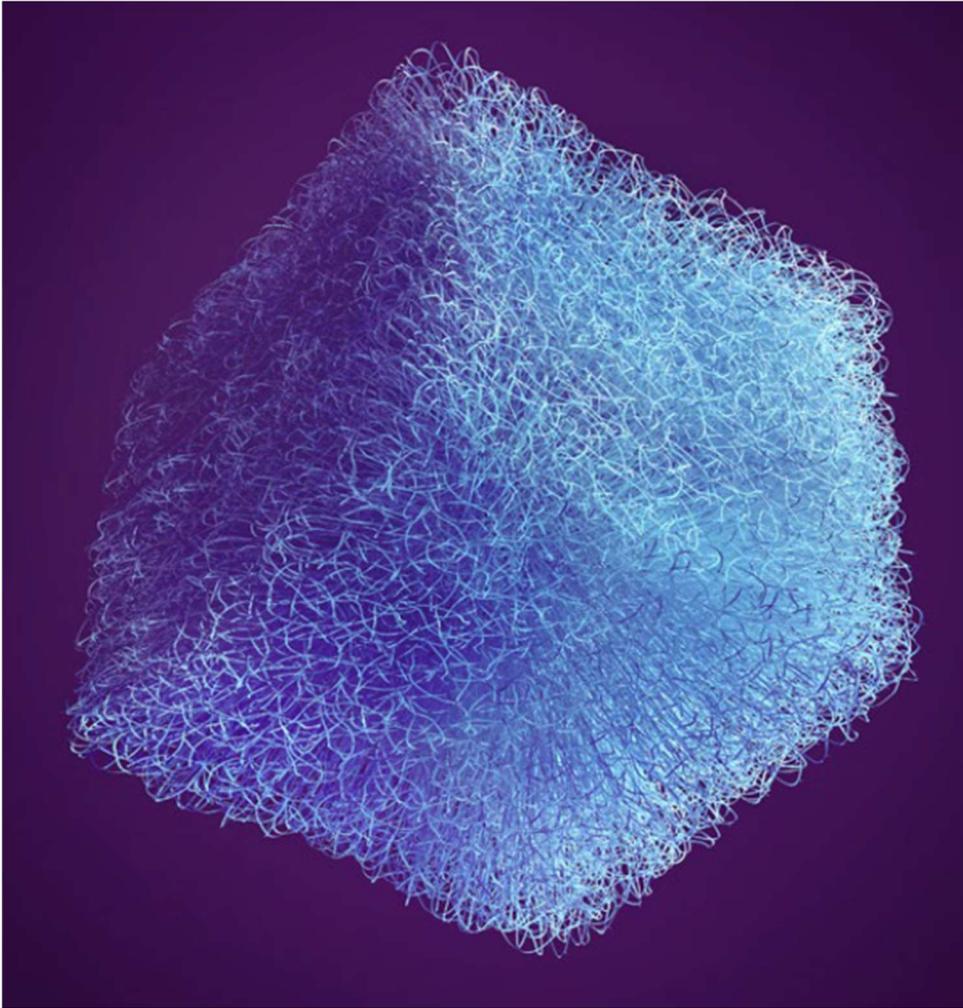
Neben "Passagen", der vielschichtigen filmischen Annäherung an den Künstler, findet sich auch das gemeinsame Science-Fiction-Projekt "Swissmade - 2069", für das HR Giger eine Art "Alien"-Vorläufer gestaltete. Hinzu kommen mehrere kürzere Filme sowie Gigers selbstgedrehte Szenen bei seiner Arbeit am Filmset von "Alien".

Abgerundet wird die Box mit einem Booklet zur Filmarbeit des Duos F.M. Murer & HR Giger und einem ausführlichen, von Regisseurin Belinda Sallin produzierten Interview mit F.M. Murer über die gemeinsamen Zeiten. Die Filme sind deutsch und englisch gesprochen bzw. Untertitelt; die Doppel-DVD ist im Museumsshop oder bei trigon-film.org erhältlich.

Die DVD wird anlässlich des Jubiläums von F.M. Murer persönlich im Museum präsentiert.

Präsentation Fredi M. Murer ab 14 Uhr im Seminarraum, 3. Stock.

TILL NOWAK



© Till.Nowak

Till Nowak, 1980 in Bonn geboren und in den USA lebend, gilt als einer der innovativsten und phantasievollsten Künstler der digitalen Kunstszene. Seine Werke sind in unterschiedlichen Techniken hergestellt – Videokunst, Bildwerke im digitalen Druckverfahren, Objekte und Installationen – sowie im öffentlichen Raum zu sehen, so z.B. in der HafenCity und der Elbphilharmonie in Hamburg, an der Rendsburger Hochbrücke und dem Castello di Napoli in Neapel. Seine Kunstwerke sind in Sammlungen in Europa, Asien und Nordamerika vertreten. Momentan arbeitet er mit dem weltbekannten Regisseur Francis Ford Coppola an einem Filmprojekt.

Die Vernissage des Künstlers ist ein besonderes Highlight des Festes.

Vernissage ab 16:30 Uhr, Ansprache und Apero im 3. Stock. Der Künstler wird anwesend sein.

THE BEAUTY OF GEMINA



© Fida Gothik

Mit ihrer über die Jahre entstandenen unverkennbaren und faszinierenden Mischung aus melancholischem Wave, warmem, hypnotischem Blues und erdigem Folk sind **The Beauty Of Gemina** in vielerlei Hinsicht eine Ausnahmeerscheinung in der Schweizer Musiklandschaft. In den letzten 15 Jahren reihten sie Erfolg an Erfolg. Tatsächlich können nur wenige andere Künstler/innen des Landes von sich behaupten, Headliner-Qualitäten zu besitzen, im Rolling-Stone-Magazin vertreten zu sein, sowie die Cover diverser weiterer Musikmagazine zu zieren.

Konzert von 19 – 20:15 Uhr im Garten.

BIG BONE



© Big Bone by Mik Clavet

Ein Power-Trio aus Nyon, das von den subtilen Melodien von Baggern und Straßenwalzen beeinflusst wird. Gesang, Bass und Schlagzeug, ein schlichtes und schnörkelloses Fresko, eine rohe Musik – **Big Bone** ist Stoner Rock oder gar Gasoline Rock!

Eine Stimme aus den Siebzigern, die von "einem gequälten Bass getragen und von einem tiefen Schlagzeug unterstützt" wird. Ein anderes Amalgam, eine besondere Prägung – schwer, roh, kräftig – hört und sieht sich gut an.

Konzert von 15 – 16 Uhr im Garten.

VAN GARDEN



© Van Garden

Van Garden ist eine vierköpfige Band aus dem Zürcher Sihltal. Sie spielen groovigen Funk, harten Rock, aber auch Jazz und Blues. Ihr Stil ist Fusion, verleitet zum Tanzen, aber oft auch zum Träumen. Gitarrist und Bassist kennen sich seit dem Kindergarten und machen seit vielen Jahren gemeinsam Musik. Drummer und Keyboarder sind zwei ausserordentliche Musiker und ergänzen die beiden älteren hervorragend. Zusammen fühlen sie sich wie eine musikalische Familie – und es groovt!

Konzert, 17 – 18 Uhr im Garten.

URBANTHROPUS



DA MOTUS!_urbanthropus_© Antonio Bühler

Gegründet und geleitet von Antonio Bühler und Brigitte Meuwly, besteht **DA MOTUS!** seit 1987. Zu Ehren des Jubiläums nimmt DA MOTUS! ihre 1988 uraufgeführte Tanzperformance **Urbanthropus** wieder auf. Urbanthropus ist eine vorzeitliche wie futuristische Schöpfung. Das geschlechtslose, doch erotische Ur- und Endzeitwesen erinnert an die Zukunft und lässt während eines schwebenden Zeitausschnittes seine Wirklichkeit mit jener des Zuschauers verschmelzen, diskret inszeniert, verwirrend, durch seine Unschuld provozierend, um schliesslich von nirgends her auftauchend nach nirgends hin zu entschwinden.

Performance zwischen 13 – 19 Uhr vor dem Eingang des Museums, im 2. Stock des Museums und im Garten.

TATTOOS



© Denise Del Conte

Denise del Conte ist in Zürich geboren und aufgewachsen, wo sie seit zehn Jahren als Tätowiererin tätig ist. Ihr Leben hat sie dem Erschaffen von Bildern gewidmet. Diese Leidenschaft begleitet sie schon seit sie einen Stift halten kann. Ihr Können in Form von Tattoos weiterzugeben und die Möglichkeit, gemeinsam mit ihren Kunden Werke zu erschaffen, ist eine wunderschöne Art, ihre Kreativität auszuleben, stets weiterzuentwickeln und damit andere Menschen glücklich zu machen.

Tattoo von 12 – 21 Uhr im Garten.



© Dirk Binder

Dirk Binder, geboren 1980 in Frankfurt am Main, ist seit 1991 freischaffender Künstler. Bekannt seit 2015 als "Corvo Nero Tattoo Artist" ist er nun Besitzer des Hamburger Studios "Corvo Tattoo Art" seit 2023. Die Kunst von HR Giger hat sein Schaffen bereits vor 25 Jahren beeinflusst. Das hat ihm erlaubt, sich selbst und seinen kreativen Stil immer weiterzuentwickeln, ohne sich fragen zu müssen, ob das, was er tut, den anderen gefällt. Dirk Binder fühlt sich sehr geehrt, dass er im Rahmen der Feier in Gruyères tätowieren wird.

Tattoo von 12 – 21 Uhr im Garten.